



Sammlung Theaterzettel

Kyritz-Pyritz

Taussig, Friedrich

1910-11-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Montag, den 7. November 1910

15. Vorstellung im Abonnement C

Kyritz - Pyritz

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von H. Wilken und O. Justinus — Musik von G. Michaels

Regie: Emil Hecht — Dirigent: Friedrich Taussig

Personen:

| | |
|---|----------------------|
| Peter Lietzow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer | (Paul Tietsch |
| Piepenberg, Apotheker) Kyritzer | (Hans Godeck |
| Rux, Bäckermeister) | (Emil Hecht |
| Eulalia) | (Elise Delank |
| Theudelinde) deren Frauen) | (Toni Wittels |
| Ulrike) | (Julie Sanden |
| Emil Thülecke, Sekundaner, Lietzow's Neffe) | Marg. Bellog-Schäfer |
| Ebert, Ingenieur) | Ernst Rotmund |
| Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels zum „goldenen Löwen“ in Berlin) | Lene Blankenfeld |
| Susanna, ihre Nichte) | Jrene Weissenbacher |
| Klobitz, Stadtmusikus) | (Karl Marx |
| Schwefelmann, Schneider) Pyritz) | (Alfred Landory |
| Nauke, Barbier) | (Max Felmy |
| Fritz, Hausknecht) im goldenen Löwen) | (Karl Neumann-Hoditz |
| Rosa, Dienstmädchen) | (Poldi Dorina |
| Börner, Studiosus) | Robert Günther |
| Jettchen) Schenkmädchen in Kyritz) | (Anna Starré |
| Nettchen) | (Else Wiesheu |
| Ein Kegeljunge) | Christine Zisch |

Herren und Damen von Kyritz. Studenten.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9¹/₄ Uhr

Nach dem zweiten Aufzuge grössere Pause

Kleine Preise:

| | | | |
|---|--|---|--|
| Numerierte Plätze. | | Sperrsitz im I. Parkett „ 4.— per Platz | |
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe Mk. 6.— per Platz | | Sperrsitz im II. Parkett „ 3.— „ „ | |
| 3. u. 4. Reihe „ 5.— „ „ | | Galerieloge „ 1.— „ „ | |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe „ 3.50 „ „ | | Galerie „ .50 „ „ | |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe „ 2.50 „ „ | | | |
| 2. und 3. Reihe „ 2.— „ „ | | Nichtnumerierte Plätze. | |
| Parterreloge 2. „ „ 4.— „ „ | | Stehplatz im Parkett „ 2.50 „ „ | |
| Logen II. Rang 2. Reihe „ 3.— „ „ | | Parterre „ 1.50 „ „ | |
| Logen III. Rang, 2. Reihe „ 1.50 „ „ | | | |
| (einschl. Prosceniumsloge) | | | |

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre-, Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11 bis 1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Theaterkasse erbeten.

Dienstag, den 8. November 1910

3. Volksvorstellung zum Einheitspreis

(40 Pfennig pro Platz)